GRÜNES KROKODIL

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

N° 2 / 2014
14. November

Liebe Bensheimer Grüne!

Ihr haltet die neuste Ausgabe des Grünen Krokodils in Händen. Schon jetzt wünschen wir Euch fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

In diesem Sinne:
Grüne Lektüre und bis zum nächsten Mal!

Eure SprecherInnen und Moritz

Erstes Bensheimer
REPAIR-CAFÉ am 8. November

Die verzweifelten Besitzer reparaturbedürftiger Geräte ließen nicht lange auf sich warten. Die Experten untersuchten, schraubten und löteten mit viel Geduld und dem ganzen Einsatz ihres fachlichen Könnens. Immerhin konnten mehr als die Hälfte der Geräte sofort repariert werden.

Wir waren uns am Ende sicher, dass wir diese Aktion wiederholen werden.
Das nächste Repair-Café wird im Januar stattfinden. Wer mithelfen oder die Termine per Mail erhalten möchte, meldet sich:

info@repaircafe-bergstrasse.de

Es gibt eine Kraft aus der Ewigkeit
Und diese Kraft ist Grün
Hildegard von Bingen

Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr ist GLB-**Fraktionssitzung** im Restaurant Präsenzhof, Gäste sind willkommen.

Jeden ersten Montag im Monat, 19.00 Uhr, **Grüne Runde** im Restaurant Carpe Diem, Berliner Ring.

Die GLB lädt herzlich ein zur
WEIHNACHTSFEIER
am 16. Dezember ab 20 Uhr im Restaurant Schlinkenkeller

In diesem Grünen Krokodil

(Seite 2) Flüchtlinge – überall unerwünscht?
Demographischer Wandel

(Seite 3) Grünes A-Z

Flüchtlinge – überall unerwünscht?

Täglich erreichen uns die Nachrichten: Millionen von Flüchtlingen sind im Nahen Osten unterwegs, tausende Flüchtlinge ertranken und ertrinken vor Lampedusa, das europäische Grenzregiment Frontex macht die Außengrenzen dicht. Nur ein Bruchteil dieser Menschen schafft den Weg nach Deutschland. Im Jahresvergleich kommen dennoch deutlich mehr Flüchtlinge nach Deutschland – in trockenen Zahlen spiegeln sich die Krisenregionen der Welt wider: Syrien, Serbien, Eritrea, Afghanistan, Somalia um nur wenige zu nennen. Die zentralen Aufnahmelager sind überfüllt, einige Bundesländer versuchen es sogar mit einem Aufnahmeverbot.

Neben Flüchtlingen kommen neue EU-Bürger. Mittlerweile beträgt der Anteil der Unionsbürger an der Einwanderung 61%. Wahrgenommen werden, entgegen den realen Fakten, besonders Bürger aus Rumänien und Bulgarien. Und diese wiederum werden reduziert auf Armutsflüchtlinge aus der Gruppe der Sinti und Roma. Rechte Parteien mit fließenden Grenzen zur Mitte hin führen Wahlkampf auf dem Rücken der Bedrängten („Geld für Oma, nicht für Roma“). „Wider besseres Wissen und demografischen Erfordernissen machen sie Stimmung gegen Einwanderung statt sich der Mühe zu unterziehen, Vorschläge für die Planung von Integration zu entwickeln“ stellt der integrationspolitische Sprecher der Grünen Liste Bensheim (GLB), Peter E. Kalb, fest. Mit der Parole „Willkommenskultur“ alleine auf den Lippen wird aber das Problem nicht gelöst. Auch Bensheim wird künftig mehr Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung stellen müssen.

Dabei steht unsere Kommune im Vergleich mit den anderen Kreiskommunen gut da: Die Stadt hat in der Vergangenheit mehr Flüchtlinge untergebracht als rechnerisch nötig. Zweimal im Jahr werden dem Kreis die Zahlen aus dem Notaufnahmelager Gießen gemeldet. Für das Halbjahr 1. Juli 2014 bis 31.12. 2014 wurden dem Kreis 536 Flüchtlinge avisiert, davon werden 33 nach Bensheim kommen. Die Tendenz: deutlich steigende Zahlen sind ab 2015 mit Sicherheit zu erwarten.

Für die Unterkunft kommt der Kreis auf. Ebenso werden nach den gesetzlichen Regelungen Monatssätze für Verpflegung etc. gezahlt. Sozialarbeiter/-innen stehen zur Betreuung bereit – viel zu wenige freilich. In vielen Kommunen des Kreises haben sich Bürgerinnen und Bürger zu helfenden Flüchtlingsgruppen zusammengeschlossen. Der Kreis begleitet diese Gruppen mit Fortbildungsangeboten. Auch in Bensheim sollte eine solche Gruppe entstehen, die sich zum Beispiel um Sprachangebote und um Informationen über das Arbeitsleben hier kümmert. Es wird nicht ausreichen, den Flüchtlingen vor allem unser System der Mülltrennung beizubringen. Die Flüchtlinge werden eine lange Zeit bei uns bleiben, Deutschland wird ihre zweite Heimat. Wir sollten uns auf langfristige Unterstützung einstellen. Dann kann aus der Not der Flüchtlinge in deren und unserem Interesse auch ein Beitrag zu unserem Arbeitsmarkt entstehen. Ziel muss es sein, den Flüchtlingen einen Weg zu einem selbstbestimmte, teilhabenden Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Dafür steht die Grüne Liste Bensheim.

Peter E. Kalb

Demographischer Wandel

Thema einer Fachdiskussion der GLB Fraktion mit Prof. Dr. Linke von der TU Darmstadt am 14.10.2014

Zur Zeit profitiert Bensheim in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung von der Migration. Die Einwohnerzahl steigt. Durch Zuwanderung von EU-Bürgern, innerdeutsche Migration aus dem ländlichen Raum in die Ballungszentren und steigende Flüchtlingszahlen. Trotzdem wird Bensheim nach den Prognosen des statistischen Bundeamtes in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich bis zu 10% weniger Einwohner haben. Vor allem die Wohngebiete an der Peripherie, d.h. die kleineren Ortsteile, sind davon am stärksten betroffen. Eine Konsolidierung wird notwendig werden, um den Fall in eine sich selbst verstärkende Abwärtsspirale zu verhindern. Eine weitere, wesentliche Konsequenz des demographischen Wandels ist die abnehmende Größe der Haushalte. Heute steigt der Bedarf an kleineren Wohneinheiten. Die Anzahl der unter 40 jährigen geht gewaltig zurück. Damit stellt sich die Frage, ob sich die Erschließung neuer Wohngebiete, perfekt zugeschnitten auf die junge Familie, angesichts des abnehmenden Bedarfs überhaupt noch trägt. Parallel dazu wird der Anteil der über 80-jährigen auf ca. 7 Mio. Einwohner in 2050 steigen. Entsprechend steigt der Bedarf für speziell für diese Bevölkerungsgruppe geeignete Wohnformen: Barrierefreies und betreutes Wohnen und Pflegeplätze. Wobei die Politik diese Einwohner weder aus ihren angestammten Wohnquartieren vertreiben kann, noch den Versuch dazu unternehmen sollte. Sie kann aber dafür sorgen, dass ein den Bedürfnissen angepasstes Angebot besteht, so dass ein Wechsel einfach ist, wenn das Leben zu beschwerlich wird. Wenn die Stadt weiter lebendig bleiben soll, muss an die Stelle neuer Siedlungsgebiete eine behutsame Nachverdichtung in den Kernbereichen treten.

Auf den Weg dieses umzusetzen will sich die GLB machen, gegen den Widerstand all der Politiker, die geistig in den 70er oder 80er Jahren stehen geblieben sind.

Wolfram Fendler

Grünes A bis Z

Abwasserverband KMB wird 50 Jahre alt. Mit der eigenen Biogasanlage betrieben durch das Abwasser (Faultürme) wird derzeit 44 % und demnächst wegen Umbau 66 % des eigenen Strombedarfs erzeugt. Der Rest wird ausgeglichen durch Zukauf von Ökostrom.

Baumspende, die GLB unterstützt das Projekt Sterntaler und spendete eine Linde.

Contraproduktiv sind die von der FDP geforderten „Stangenbügel" als Sperre für Radfahrer mit dem Zweck, dass diese die Räder über die Autobahnbrücke verl. Saarstraße schieben sollen. Das lehnen wir als Grüne ab.

Demografischer Wandel- Standortanalyse für Pflegeheime und betreutes Wohnen in Bensheim liegt vor. Als GLB wollen wir mehr Angebote schaffen.

Einbürgerungsfeier in Bensheim – eine Initiative der GLB. Eine schöne Willkommenskultur für unsere neuen Mitbürger seit 2011, dieses Jahr schon zum dritten Mal.

Fahrradabstellanlagen Innenstadt – Dank Adil Oyan hat eine AG aus Vertretern des Ortsbeirates Mitte, der Einzelhändler, der Wirte, des ADFC und der Verwaltung weitere Standorte für Fahrradabstellanlagen erarbeitet: Umsetzung noch 2014.

Grieselstraße – Koalition hat die Prüfung für einen Zebrastreifen beschlossen. Fußgänger sollen leichter und gefahrloser queren können

Hessentag war ein gelungenes Fest. Bensheim war ein guter Gastgeber und hat gute Werbung für sich gemacht.

Innenstadtnahe Fläche ehemaliges Bundeswehrdepot in der Rheinstraße soll noch 2014 von der Stadt gekauft werden. Damit hat die Stadt den größtmöglichen Einfluss auf die Entwicklung in diesem Gebiet.

Jubiläum 25 Jahre ADFC Bergstraße, die GLB gratulierte und dankte für die gute Zusammenarbeit.

Kita Fuldastraße – mit dem Neubau baut Bensheim seine Kinderbetreuung weiter aus.

Land hat Mietpreisbremse beschlossen. Bensheim ist eine der 30 Kommunen.

Masterplan Klimaschutz – Der Abschlussbericht liegt vor. Jetzt geht es an die Umsetzung.

Neu ist der Frühjahrsempfang für die Umwelt- und Naturschutzverbände, zu dem unser Dezernent Adil Oyan eingeladen hat. Im gegenseitigen Austausch sollen wichtige Belange für den Naturschutz erkannt werden und mehr Gewicht bekommen.

Ohne Nettoneuverschuldung wird Bensheim auskommen und wir wollen früher als die Vorgabe 2020 schon einen ausgeglichenen Haushalt erreichen.

Photovoltaik „Förderprogramm Klimaschutz plus" von der Stadt, für in Bensheim geeignete Dachflächen, zur weiteren Erzeugung reg. Energie und als Beitrag zur C0 2 Kompensation für den Hessentag aufgelegt. Die Nachfrage ist groß.

Quartal April bis Juni, das Rechnungsergebnis liegt vor und ist deutlich besser, als erwartet.

Regionalplan Rhein-Neckar- Teilplan Windenergie, die Stellungnahme der Stadt wird im Okt abgegeben. Wir haben dafür gesorgt, dass das Vorranggebiet Haurod nicht verkleinert wird.

Sporthalle im Weiherhausstadion mit über 5 Mio Euro zu teuer geplant. GLB fordert günstigere Lösung und zuerst einen ausgeglichenen Haushalt.

TTIP und Ceta – als GLB lehnen wir dies ab. Wir wollen nicht die Interessen einzelner multinationaler Unternehmen über gesellschaftliche Interessen und das Gemeinwohl stellen.

Umgestaltung Marktplatz kommt – mit Ideen der Bürgerinfoveranstaltung. Keine Stolperfallen im Pflaster, ein rollatorgerechter Weg zum WC, eine Brunnenbeleuchtung und die Bäume bleiben.

Verkehrsentwicklungsplan – Teilplan Radverkehr wurde vergeben. Der erste Entwurfsplan wird dieses Jahr vorgelegt und öffentlich diskutiert. Wir erwarten von den Fachleuten Vorschläge für ein besseres Radwegenetz.

Winkelbachrenaturierung – ein Beitrag für den Bensheimer Grüngürtel und zum Hochwasserschutz wurde umgesetzt.

XY – Aktenzeichen- in Bensheim gibt es noch ungelöste Fälle. Wir arbeiten an den Lösungen.

Z – Zum Gemeinschaftshaus soll die Kantine vom Marmoritwerk in Hochstädten werden. Die GLB unterstützt das Projekt Hochstädter Haus.

Doris Sterzelmaier

DIE GLB DISKUTIERT ...

ist eine neue Rubrik im Grünen Krokodil. Wir möchten versuchen, Euch hiermit die Vielschichtigkeit unserer Positionen und Entscheidungen transparenter zu vermitteln. Dazu gehört evtl. auch der Abdruck von geschriebenen Artikeln, die aber nicht oder lediglich in wesentlichen Punkten gekürzt von der Presse abgedruckt wurden. Auch Positionen, die in der Fraktion, dem Sprecherteam oder unter den Mitgliedern umstritten sind und somit nicht in den offiziellen GLB-Pressemitteilungen auftauchen, können hier berücksichtigt werden.
Wir freuen uns, wenn Ihr alle mitwirkt!
Wer für die nächste Ausgabe einen Artikel schreiben möchte, wendet sich bitte bis zum 31. Dezember 2014 mit seinem Vorschlag an: **krokodil@gruene-bensheim.de**

GRÜNES KROKODIL

Damit die GLB auch bei der Produktion ihres Grünen Krokodils ökologisch und umweltbewusst handeln kann, bitten wir alle Empfänger, die das Grüne Krokodil in Zukunft nur noch als pdf-Datei erhalten wollen, um eine kurze Mail an die Sprecher:
sprecher@gruene-bensheim.de

Helfen Sie uns, grüne Politik von Grund auf grün zu gestalten!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Spenden an die GLB
Bezirkssparkasse Bensheim
BLZ 50950068 Konto 1067768

Spenden an die GLB können mittels einer Steuererstattung in Höhe von 50 Prozent beim Finanzamt im Rahmen der Steuererklärung berücksichtigt werden. Unser Kassenwart schickt Ihnen die Spendenbescheinigungen zu Beginn des Folgejahres zu.

G R Ü N W I R K T

Satz/Gestaltung: Moritz Müller

Druck: Ihr Partner rund um den Druck! hbodruck www.hbodruck.de offset.digital

Auflage: 250 Stück

Das Grüne Krokodil wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt

GLB Grüne Liste Bensheim DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

www.facebook.de/GrueneListeBensheim

Grünes Krokodil
Mitteilungsblatt der Grünen Liste Bensheim – DIE GRÜNEN; Erscheinung unregelmäßig.

V.i.S.d.P.: Die SprecherInnen der GLB
Pater-Delp-Straße 32, 64625 Bensheim